

J. Andreas, Klosterbrauerei Akt.-Ges. in Eschwege.

Gegründet: 13./3. 1908; eingetr. 31./3. 1908. **Gründer:** Ernst Andreas, Frau Eduard Döhle, geb. Andreas, Firma J. Andreas, Klosterbrauerei, Rentier Jul. Döhle Sanitätsrat Dr. Gust. Brill, Eschwege; Firma Wachenfeld & Gumprich, Schmalkalden; Privatier Gottfried Völler, Meiningen; Kaufm. Herm. Fuld, Nürnberg. Die Gründer haben sämtliche Aktien übernommen. In Anrechnung auf die übernommenen Aktien haben der Brauereibes. Ernst Andreas u. die Ehefrau des Brauereibes. Eduard Döhle, Marie geb. Andreas, ihren Grundbesitz u. die Firma J. Andreas Klosterbrauerei ihr Handelsgeschäft mit Wirkung ab 1./10. 1907 in die A.-G. eingebracht. Per 1./10. 1912 erfolgte die Übernahme des Brauereigeschäfts von Otto Brill & Co. in Eschwege.

Zweck: Betrieb der Brauerei, Mälzerei u. der Gast- u. Schankwirtschaft. Jährlicher Bierabsatz ca. 20 000 hl.

Kapital: M. 550 000 in 550 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 400 000. Die G.-V. v. 15./2. 1912 beschloss Erhö. des A.-K. um M. 150 000 mit Div.-Ber. ab 1./10. 1912, begeben zu pari.

Hypoth.-Anleihe: M. 250 000 in 5% Oblig. von 1908. Noch in Umlauf M. 228 400.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Sept. 1912: Aktiva: Grundstücke u. Gebäude 266 536, Masch. 29 925, Apparate 9467, Geräte u. Utensil. 3789, Lager-Fastagen u. Gärbottiche 6790, Transportfastagen 6073, Flaschen 1839, Pferde 2963, Wagen u. Geschirre 2244, Feuerversich. 300, Hypoth. u. Darlehen 219 920, Debit. 84 020, Vorräte von Bier u. Material. 38 124, Effekten 528, Bankguth. 60 712, Kassa 6672. — Passiva: A.-K. 400 000, R.-F. 16 269 (Rüchl. 2709), Delkr.-Kto 12 000, Prior.-Anleihe 228 400, do. Zs.-Kto 3010, Kredit. 40 279, Akzepte 11 088, Div. 24 000, Tant. an Vorst. 503, do. an A.-R. 838, Grat. 700, Vortrag 2818. Sa. M. 739 907.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 167 404, Pacht u. Zs. 6265, Eis 1897, Abschreib. 20 320, Gewinn 31 570. — Kredit: Vortrag 4472, Bier 217 164, Treber u. Malzkeime 5821. Sa. M. 227 458.

Dividenden 1907/08—1911/12: 6, 6, 6, 6, 6%.

Direktion: Ernst Andreas, Eduard Döhle.

Aufsichtsrat: Vors. Bankier Fritz Gumprich, Schmalkalden; Stellv. Rentier Jul. Döhle, Sanitätsrat Dr. Gust. Brill, Chr. Kloos, Eschwege; Komm.-Rat Gottfried Völler, Meiningen; Kaufm. Herm. Fuld, Nürnberg.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Schmalkalden u. Zella-St. Blasii: Wachenfeld & Gumprich.

„Actien-Bierbrauerei in Essen an der Ruhr.“

Gegründet: 19./2. 1872. Die Ges. besitzt verschied. Wirtsanwesen im Buchwerte von M. 950 000. Zugänge auf Anlage-Kti erforderten 1911/12 ca. M. 180 000. Bierabsatz 1894/95 bis 1898/99: 99 435, 113 000, 131 768, 140 618, 152 618, später ca. 140 000—150 000 hl jährl., 1908/09 trat ein 20% Produktionsrückgang ein, 1909/10 u. besonders 1910/11 u. 1911/12 besserten sich die Verhältnisse.

Kapital: M. 2 000 000 in 2000 Prior.-St.-Aktien (Nr. 1—2000) à M. 400, 350 Prior.-St.-Aktien (jede mit 5 Nummern aus der Zahlenfolge 2001—3750) à M. 2000 u. 500 Aktien (Nr. 1—500) à M. 1000. Bis 1895 betrug das A.-K. M. 1 200 000, erhöht lt. G.-V. v. 9./12. 1895 um M. 120 000 u. lt. G.-V. v. 29./11. 1897 u. 9./7. 1898 um M. 180 000. Die urspr. ausgegebenen St.-Aktien sind wieder eingezogen. Die G.-V. v. 26./2. 1908 beschloss zur Beschaffung von Betriebsmitteln die Erhöhung des A.-K. um M. 500 000 (auf M. 2 000 000) in 500 neuen Aktien à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./10. 1907, angeboten den Aktionären 3:1 im März 1908 zu 150% zuzügl. 4% Stück-Zs. ab 1./10. 1907.

Anleihe: M. 2 000 000 in 4% (bis 30./6. 1904 4½%) Partialdarlehensscheinen von 1898, rückzahlbar zu 102%, 2000 Stücke à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1903 durch jährl. Ausl. v. 3%. Kurs in Essen Ende 1901—1912: 100, 101, 102, 101, 101, 101,50, 100,50, 98, 98, 98,50, 95,50, 96%. Ausgelöst bis 1./7. 1912 M. 600 000. Bei der Konvertier. (einzureichen bis 15./2. 1904) wurden 1% Konvertierungsprämie gezahlt; denjenigen Inh., welche auf dieses Gebot nicht eingingen, wurden die Teilschuldverschreib. per 1./7. 1904 gekündigt. Zahlst. wie bei Div.-Scheinen.

Hypothesen: M. 675 440 auf Wirtschaftsanaswesen (am 30./9. 1912).

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Spät. Dez. **Stimmrecht:** Je M. 200 Aktienbes. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% z. R.-F., event. besond. Rüchl., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, bis 4% Div., vom Übrigen 7% Tant. an A.-R., Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Sept. 1912: Aktiva: Grundstück 90 000, Gebäude 1 200 000, eigene Wirtsch. 950 000, Brunnen-Anlage 1, Brauerei-Geräte u. Einricht. 680 000, Menage-Mobil. 1, Gärbottiche 4000, Lagerfässer 10 000, Transportfässer 10 000, Geschäfts-Utensil. 1, Fuhrpark 50 000, Wirtschafts-Inventar 15 000, Laboratoriums-Einricht. 1, Bier u. Rohmaterial. 375 725, Kassa 54 038, Bankguth. 164 041, Effekten 86 400, Hypoth. u. Darlehen 1 772 609, Avale 980 000, Bierkunden 306 967, Debit. 8850. — Passiva: A.-K. 2 000 000, Part.-Darlehen 1 400 000, do. Tilg.-Kto 80, Hypoth. (eigene Wirtsch.) 675 440, R.-F. 380 000, Spez.-R.-F. 150 000, Delkr.-Kto 120 000 (Rüchl. 15 844), Hypoth.-Sicher.-F. 100 000 (Rüchl. 19 635), Beamten u. Arb.-Unterst.-F. 45 000 (Rüchl. 7785), Beamten-Invaliden-F. 15 000 (Rüchl. 7500), Ern.-F. 25 000, Talonsteuer-Res. 11 600 (Rüchl. 5200), Kaut. 5000, Spar-Einlagen 84 853, div. Kredit